

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 88 (1970)  
**Heft:** 40

**Artikel:** Der Ausbau der Gasversorgung in der Ostschweiz  
**Autor:** Redaktion  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-84630>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Ausbau der Gasversorgung in der Ostschweiz

Weil die Schweiz über keine Erdöl- und Erdgasvorkommen verfügt, muss unser Land einen Hauptanteil des Rohenergiebedarfes durch die Einfuhr von Erdölprodukten und bald auch von Erdgas decken. Die Inbetriebsetzung der ersten Erdgas-Verbindung Pfullendorf-Thayngen-Schlieren am 23. September 1970 stellt in der Entwicklung der Erdgasverwendung einen wichtigen Markstein dar. Das vorliegende Heft ist den Anlagen der Gasverbund Ostschweiz AG gewidmet, deren Aufgabe es ist, die Partner in der Ostschweiz rationell und wirtschaftlich mit Gas zu versorgen. Red.

### Aktuelle Probleme der Gasversorgung

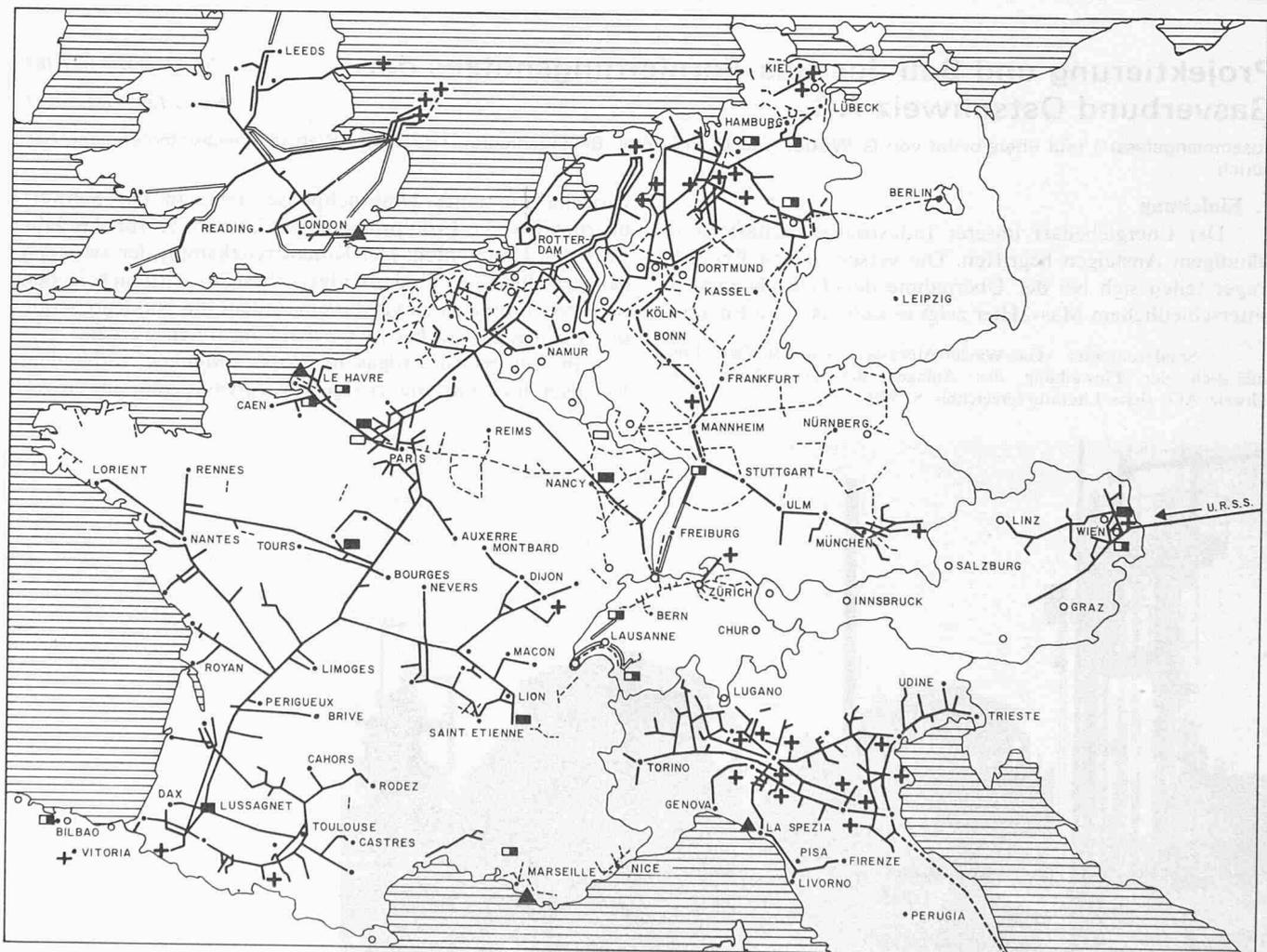
DK 662.767:620.9

Von K. Saner, Direktionspräsident der Gasverbund Ostschweiz AG

Die Gasverbund Ostschweiz AG (GVO) wurde als Interkommunales Gemeinschaftsunternehmen der Orte Flawil, Frauenfeld, Herisau, Niederuzwil, Schaffhausen, St. Gallen, St. Margrethen, Wattwil, Weinfelden, Wil, Winterthur und Zürich am 31. Januar 1966 gegründet. Ziel der Gesellschaft ist der Aufbau eines gemeinsamen, rationell arbeitenden Gasproduktions- und Verteilsystems. Dieses wird den Partnern ermöglichen, die künftigen energiewirtschaft-

lichen Aufgaben bestmöglich zu lösen und auch auf weite Sicht einen steigenden Bedarf jederzeit zu befriedigen.

Als erstes wurde der Aufbau der Infrastruktur, die zur Erfüllung dieser Aufgabe nötig ist, in Angriff genommen. Das Ferngasnetz, welches alle Partner miteinander verbindet und sie aus der zentralen Produktionsanlage Schlieren versorgt, konnte im Herbst 1969 termingerecht und störungsfrei in Betrieb genommen werden.



- |   |  |                            |
|---|--|----------------------------|
| — Ferngasleitungen für Naturgas, bestehend                | ■ Untergrundspeicher für Naturgas          | + Erd- oder Erdölgasfelder |
| — Ferngasleitungen für Naturgas, im Bau oder geplant      | ○ Kokereien oder Ortsgaswerke              | ▲ Methan-Häfen             |
| - - - - Ferngasleitungen für hergestelltes Gas, bestehend | □ Untergrundspeicher für hergestelltes Gas | ■ Mineralölraffinerien     |

Übersicht über den europäischen Gastransport. Für die Länder des Ostblocks fehlen uns neuere zuverlässige Angaben, weshalb auf die Eintragung der Leitungsnetze verzichtet wurde